

Spanien am Völkerverbund desinteressiert

Genf, 2. September. (Eigener Drahtbericht.) Bei der heutigen Eröffnung der 41. Tagung des Völkerverbundes...

Genf, 2. September. Die Ratkommission hat beschlossen, die Ansprüche Spaniens auf einen ständigen Ratsitz abzulehnen...

Vorbereitungen zur Großen Koalition

Berlin, 2. September. (Eigener Drahtbericht.) Stresemann hat für die deutsche Völkerverbündedelegation...

Wichtiger Beschluß der englischen Bergarbeiter

London, 3. September. (Eigener Drahtbericht.) Die Delegierten-Konferenz der Bergarbeiter beschloß...

Moskau, 3. September. (Eigener Drahtbericht.) In der Einheitserklärung, die auf der Berliner Tagung...

Wupeifu gefangen

Berlin, 3. September. Die Morgenblätter melden aus Schanghai: Offiziell wird in Peking bekanntgegeben...

"Einigung" im Völkerverbund

Genf ist die Fremde im Völkerverbund. Der Studentenkommision zur Umgestaltung des Völkerverbundes ist das Ziel...

Der Inhalt der Beschlüsse ist dem Wesen nach der folgende: Formell erhält Deutschland einen neuen ständigen Ratsitz...

Durch die Beschlüsse erhält Polen, Spanien und noch ein Staat je einen auf sechs Jahre garantierten Ratsitz...

Ziel man die schonen Berichte über die Eintrachtigkeit der Studentenkommision bei der Abstimmung über die Beschlüsse...

Man könnte meinen, daß Deutschland mit diesem Völkerverbund nichts zu tun habe, und daß Stresemann...

Die Beschlüsse der Völkerverbund-Tagung sind in der Tat ein großer Erfolg...

Einige Beispiele aus dem englischen Verganngen. Von James C. Welch. Einzig betragte Ueberragung aus dem Englischen...

„Kannst du mir ein Brot leihen, Jean? Ich brauche es für Toms Frühstück. Da sollst es wiederhaben, wenn er morgen den Lohn einbringt.“

„Gute Nacht, Jean, und noch einmal danke. Ich muß die Kinder ins Bett legen.“

„Gute Nacht, auch die meinen müssen jetzt schlafen gehen. Dann verlangen sie wenigstens nichts zu essen.“

„Ich bin dir nichts mehr schuldig, es ist gerade noch ein Stück für den Vater zum Frühstück da.“

„Gib dem Kind ein halbes Stück, Jean.“

„Sie ist den ganzen Tag!“ rief die Frau ärgerlich. Sie schneidete eine kleine Scheibe vom Brot...

„Das Mädchen sollte, derweil ins Bett gehen, die Grubenkleider des Vaters und hing sie vor dem Herd zum Trocknen auf.“

„Am folgenden Tage fand Frau Wilson selbstig auf, lockte drei für die Kinder und schickte sie in die Stuben zu reinigen.“

„Danke, Jean.“ rief Frau Wilson freudig. „Ich würde nicht mehr, was anzufangen.“

Zahltag

Eine Erzählung aus dem englischen Verganngen. Von James C. Welch. Einzig betragte Ueberragung aus dem Englischen von Hermann J. W. Müller. „Kannst du mir ein Brot leihen, Jean? Ich brauche es für Toms Frühstück...“

dem Gedanken an das köstliche Mahl, das sie zubereiten wird, wenn Tom heimkehrt. Sie wird Würste kaufen und Zwiebeln, Linsen, während der Mann sich wäscht. In ihre Küstern drang schon der Geruch der Speise.

Sie blinnte auf die Uhr. Nun würden die Kinder gleich da sein. Eilends wusch sie die Schüssel, in der sie das Mittagessen zubereiten wollte. Halb unbewußt begann sie zu singen.

Heraus zum 12. Internationalen Jugendtag!

Bauhen / 4. und 5. September 1926

Der Gedanke des Internationalen Jugendtages wurde während des imperialistischen Krieges, im Jahre 1915 geboren. Viermal hintereinander — von 1915 bis 1918 — wurde der Internationale Jugendtag in der Sturmzeit des imperialistischen Weltkrieges begangen. Eine kleine Zahl antworteter Jungarbeiter, die dem Gedanken des Klassenkampfes und des Internationalismus auch in dieser schweren Zeit der Arbeiterbewegung treu blieb, kam auf den ersten Jugendtag zusammen.

Der diesjährige Internationale Jugendtag wird nicht mehr eine kleine Schar demonstrierender Jungarbeiter sein. Hunderttausende werden aufmarschieren, in allen fünf Erdteilen wird der Jugendtag begangen werden, und in der Sowjetunion wird dieser Tag als offizieller Weltfeiertag der ganzen Arbeiterklasse gefeiert werden. Der Internationale Jugendtag ist der Kampftag gegen neue imperialistische Kriege. Der Internationale Jugendtag wird auch in diesem Jahre in erster Linie ein Kampftag gegen den imperialistischen Krieg sein. Die letzten Ereignisse in Polen, die Vorgänge auf dem Balkan, die Kämpfe aller imperialistischen Staaten und die bereits im Gange befindlichen kriegerischen Auseinandersetzungen in China, Syrien und Marokko zeigen, daß ein neuer großer imperialistischer Krieg täglich ausbrechen kann. Die hauptsächlichsten Wurzeln dieser heraufziehenden Kriegskatastrophe sind bereits vorhanden und liegen nahe: es sind die Gegenätze der imperialistischen Staaten untereinander und der wachsende Haß aller imperialistischen Staaten gegen die in rührender Aufbaumacht begriffene Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Die Arbeiterklasse und mit ihr, ja, ihr voran die proletarische Jugend, müssen durch ihre Taten einen Strich durch die Pläne der imperialistischen Regierungen machen.

Darum heißen unsere Losungen am heutigen Tage — wie während des Weltkrieges:

Nieder mit dem imperialistischen Krieg! — Nicht imperialistischer Krieg, sondern Bürgerkrieg gegen die Regierung und Kapitalisten des eigenen Landes! — Verteidigung der Sozialistischen Sowjetunion gegen alle Kriegspläne und Vorstöße der Imperialisten durch die Arbeiter und Bauern der ganzen Welt! — Für die Forderungen der jugendlichen Arbeitslosen und Arbeiter!

Trohen der Arbeiterklasse von der einen Seite die Gefahren neuer imperialistischer Kriege, so von der anderen die Verelendung. Die von der bürgerlichen Presse veröffentlichten Zahlen belegen, daß 24 Millionen Arbeiter auf den Arbeitsnachweisen gemeldet sind. Mindestens 350 000 sind davon Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Das Gesetz bestimmt, daß diese Jugendlichen keine Unterstützung bekommen sollen. Nur in einzelnen Teilen des Reiches gibt man den Altersstufen von 16 bis 18 Jahren eine kümmerliche „Unterstützung“ aus den Mitteln der Wohlfahrtspflege. Trotz der heute schon ungenügenden Unterstützung beabsichtigt die herrschende Klasse sogar noch eine weitere Herabsetzung der Unterstützungssätze. Die jetzt vorbereitete Klasseneinteilung der Erwerbslosen bedeutet nichts weiter als eine ganz bedeutende Ermäßigung der Unterstützung für fast alle Erwerbslosen, insbesondere für Jugendliche.

Für die proletarische Jugend haben die Unternehmer außerdem noch eine besondere Neuerung vorgesehen. Seit einiger Zeit entfallen die rechtsstehenden Zeitungen und Parteien Deutschlands eine lebhaft propagandistische für die Schaffung einer sogenannten „Arbeitsdienstpflicht“. Der Zweck einer solchen „Arbeitsdienstpflicht-Armee“ ist natür-

lich klar. Ohne daß sie imstande wäre, Arbeitslosigkeit und Elend auch nur um ein geringes zu mildern, wird sie in den Händen reaktionärer Offiziere doch eine dienstbare Lohndrucker- und Streikbrechergarde sein. Der Gegenbruch der gesamten Arbeiterschaft muß diesen Vorstoß der Reaktion zurücktreiben.

Die gegenwärtige Massenarbeitslosigkeit wurde und wird noch jetzt von den Unternehmern ausgenutzt, um die Lage der noch beschäftigten Arbeiter weiter zu verschlechtern. Heißt die Lösung der Unternehmer gegenüber den Erwerbslosen: Herabsetzung der Unterstützungssätze, so lauten ihre Forderungen im Betrieb: Lohnabbau, Arbeitszeitverlängerung, Urlaubsverkürzung und Einführung amerikanischer Arbeitsmethoden. Am stärksten leidet die heranwachsende proletarische Jugend unter dieser Unternehmerrücksicht. Was ihre Lage infolge überlanger Arbeitszeit, Mangel an Ferien und schlechter Entlohnung bisher schon traurig, so wird sie jetzt völlig unaussehlich.

Der diesjährige Internationale Jugendtag muß daher die jugendlichen Arbeiter um ihre alten, gerade jetzt so dringenden Forderungen sammeln. Der IJYD wird die Jungarbeiter für folgende Forderungen aufrufen:

Nieder mit dem Abbau der Erwerbslosenunterstützung! — Nieder mit der Arbeitsdienstpflicht! — Erhöhung der ungenügenden Erwerbslosenunterstützung für Jugendliche! — Arbeit für alle Erwerbslosen! — Schaffung von Lehrwerkstätten! — Gegen die Verlängerung der Arbeitszeit, für den Sechshunderttag für jugendliche Arbeiter bis zum vollendeten 18. Lebensjahre! — Gegen den Abbau des Urlaubs der jugendlichen Arbeiter, für bezahlten Vierwochenurlaub im Jahre!

Der Internationale Jugendtag auch der Tag der jungen Pioniere

Nur der kommunistische Jugendverband, sondern auch die jungen Pioniere werden mit ihren roten Fahnen gemeinsam am Internationalen Jugendtag aufmarschieren, da in derselben Zeit die Internationale Arbeiter-Kinderwoche stattfindet.

Die ungeheure Not, die auf den Schultern der jugendlichen und erwachsenen Arbeiter lastet, bedrückt auch die Kinder der Arbeiterklasse. Zu Hause herrscht Hunger und ungenügende Nahrung, in der Schule sind sie geprügelt, in der Freizeit sind sie geprügelt. Die Lehrer sind meist Arbeiterfeinde. Deshalb erheben sie sich gegenüber den Kindern alles. Sie schreien auch mit den schmerzlichen Mißhandlungen mit dem Prügelstock nicht zurück. Die Aufgabe der Lehrer und Pfaffen ist es nicht, den Kindern das zu lehren, was sie für ihr späteres Leben auch wirklich brauchen, sondern sie wollen die Arbeiterkinder verdammen. Die Arbeiterkinder sollen zu willenlosen und gehoramen Sklaven der Kapitalisten gemacht werden, die vergessen, daß sie zur Klasse der Arbeiter, der Ausgebeuteten und Unterdrückten gehören.

Die Klassenbewusste Arbeiterklasse darf sich eine solche Unterdrückung, Ausbeutung und Beeinflussung ihres Nachwuchses nicht länger gefallen lassen. Unter der Führung des kommunistischen Jugendverbandes haben sich überall die Kinder im Kampf gegen die Willkürherrschaft der Arbeiterfeinde preisgegeben.

Die Arbeiterkinder, die sich im Jungparteiverband zusammengeschlossen haben, wollen am Kampf der älteren Genossen und der Eltern teilnehmen. Aber noch ist die Kinderorganisation viel zu schwach, noch nehmen sich die jungen und erwachsenen Arbeiter ihrer nicht an, wie dies notwendig wäre. Deshalb ist es erforderlich, daß in der Internationalen Arbeiter-Kinderwoche alle jungen und erwachsenen Arbeiter den Kampf der jungen Pioniere unterstützen und dafür sorgen, daß zum Schutze der Feinde der Arbeiterklasse, zur Freude der Arbeiter, die proletarische Kinderbewegung immer stärker und besser entwickelt.

Dem Meister 6 Monate — für Lehrlinge 13 Jahre Gefängnis

Nach allen ist bekannt, daß vor einigen Monaten in Berlin ein Reichsbrotmeister seinen Lehrling deartig mit einem Beisen auf den Kopf schlug, daß er verstarb. Durch das Gericht wurde der Meister zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Dieses milde Urteil hat in weiten Kreisen berechtigter Empörung ausgelöst; denn es bedeutet nichts anderes, als einen Freibrief für die Lehrlingskinder, ihre Mißhandlungen noch stärker fortzusetzen.

Der Artikel 122 der Reichsverfassung steht nur auf dem Papier. Nirgends hat der Jugendliche ernsthaften Schutz. Ist es so ein Wunder, daß die gequälten Jugendlichen auf Selbsthilfe setzen und sich durch Selbstmord ihrem Mörder rächen?

Wohin, wenn sich der Jugendliche in seiner Verzweiflung wenden kann? Wohin, wenn sich der Jugendliche in seiner Verzweiflung wenden kann? Wohin, wenn sich der Jugendliche in seiner Verzweiflung wenden kann?

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ vom 11. Juli bringen folgende Notiz:

„Erhöhte Strafe für jugendliche Mörder. Derenburg, 10. Juli. Hier hatten mehrere Lehrlinge ihren Meister erschossen und dann einen Unfall am Schweißapparat vorgefallen. Vom Jugendgericht Halberstadt waren die Haupttäter, der 17-jährige Lehrling Mattheserth zu 5 1/2 Jahren, und der Helfer Walter Otto zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt und zwei weitere freigesprochen. Auf die Berufung des Staatsanwaltes hin — erhöhte die Große Strafkammer Halberstadt gestern das Urteil gegen Mattheserth auf 7 1/2, gegen Otto auf 5 Jahre eine Woche Gefängnis, und verurteilte weiter die Lehrlinge Spangenberg und Augustin zu je drei Monaten Gefängnis. Die Lehrlinge hatten sich verabredet, daß derjenige den Meister niederschließen sollte, der die nächsten Prügel bekam.“

Man mag zu der Tat der Lehrlinge stehen, wie man will, auf alle Fälle ist es ein Verbrechen, mit welcher Schärfe hier die Gerichte vorgegangen sind. Wo hat sich im Falle des Schlächtermeisters in Berlin ein Staatsanwalt gefunden, der gegen das auffallend geringe Urteil Berufung eingelegt hätte? Keiner hat sich getraut! Allerdings, da war ja nur ein Lehrling das Opfer.

Wohin halten die Methode, mit welcher sich die Lehrlinge in dem ohnehinwährenden Falle zu helfen versuchten, für ungeeignet, um den Lehrlingskinder das Handwerk legen zu können.

Die reaktionären Richter aber haben nicht das Recht, über diese gequälte Jugend und ihre Verzweiflungsausbrüche zu richten, denn sie haben durch ihre milden Urteile gegenüber Lehrlingskinder geholfen, daß solche Fälle vorkommen. Keiner dieser schamlosen Staatsanwälte hat sich getraut, wenn in ungenügenden Fällen der Artikel 122 der Reichsverfassung durch Unternehmer übertreten wird.

Nur ein einziges Lehrlingsmord 6 Monate — für die Verzweiflungstat einiger Lehrlinge 13 Jahre Gefängnis — das ist eine treffende Kennzeichnung der Praxis des Artikels 122, der vom Schutz der Jugend gegen geistige und körperliche Ausbeutung spricht!

Wir Jugend!

Und wachsen einst Barrikaden aus Not
Und würgt in unseren Reihen der Tod,
Wir fürchten ihn nicht, so jung wir auch sind,
Wir leben, auch wenn unser Leben zertrübt.

Aus schwerer Zeit

Wenn das Bürgerium unter dieser Ueberfahrt etwas schreibt, dann sind wir gewohnt, von Kriegsgräueln, vom Ausschalten, Durchhalten und Wauhalten zu hören. Wenn reaktionäre Jugend aus schwerer Zeit schreibt, dann wollen wir von Kämpfen gegen unsere Feinde, von Verfolgungen durch unsere Feinde zu berichten. Dies wollen die nachfolgenden Zeilen tun.

Im Januar 1924. Sturm wüthelt Schneeladen durch die Straßen einer oberbayerischen Stadt. Geplänzlich tanzen die Schatten der vom Sturm hin und her bewegten Bogenlampen.

Vom nahen Kirchturm erklingen zwei Schläge durch die Nacht: 12 Uhr. Eine vermurmelte Gestalt klopft im hohen Schnee an einer Strohhütte auf und ab. Seine Nähe in regelmäßigen Abständen erscheint ein Kermummelter, um nach kurzem Wortwechsel in einer bestimmten Richtung zu verschwinden. Was stellt dieser geheimnisvolle Vorgang dar? Eine Funktionärstätigkeit der verbotenen kommunistischen Jugend. In einem einsamen Haus bei Kerzenlicht stehen und sitzen sie, um über die nächsten Arbeit zu beraten. Ein Genosse der Bezirksleitung spricht. Seine eindringlichen Worte und sein trotziges: Ihr demmt uns zwar, doch ihr zwingt uns nicht! läßt die Augen aller heller leuchten. In kurzer Diskussion werden hier und da noch Vorschläge für die weitere Arbeit gebracht, dann ist die Sitzung geschlossen. So war aber auch höchste Zeit. Die Polizei hatte von dieser Sitzung Kunde gerufen. Fünf Minuten, nachdem die Jugendgenossen das Lokal verlassen hatten, war das Haus umstellt, aber das Nest war leer. Alle Anstrengungen der Polizei, in den nächsten Tagen und Wochen die „Verantwortlichen“ ausfindig zu machen, blieben erfolglos. Einen Monat später ging es ja der Bauhner Polizei ähnlich, die KJ war da aber nicht zu finden. Wie aber sagte der Referent?

Ihr demmt uns zwar, doch ihr zwingt uns nicht!

Wir schreiben das Jahr 1924. Die kommunistische Partei und ihre Jugend waren verboten, in die Illegalität gedrängt. Am 13. Februar 1924 sollten in allen Städten Deutschlands die Proletarier aufmarschieren, um zu zeigen, daß trotz Unterdrückung der revolutionäre Wille zur Tat nicht getötet ist. Auch in Bauhen rüsteten die Arbeiter. Um 8 Uhr abends mußte jeder in Bauhen, daß „etwas los“ ist. Bauhens Polizei war auf den Beinen. In einer Ecke der Stadt hatten sich Menschen angeammelt. Niemand soll sagen, daß Bauhens Polizei nicht tüchtig sei, also Sturmsturm nach jenem Viertel, wo die Anammelungen sind. Doch, was ist denn das? — Auf dem Kommande sammelt sich die Jugend. Eine ansehnliche Schar. Auch erwachsene Arbeiter sind dabei. So eine freche Bande! Jetzt fängt gar einer an zu reden. Wo bleibt bloß die Polizei? Schon spricht der Redner zehn Minuten, er bringt gerade ein Hoch auf die verbotene KJ und KJ aus, da nähert die Ordnungshüter. Zu spät! Was nützt nun die Verstärkung aus Arnsdorf und Rameau? Zur Beruhigung wollen wir's verraten: Nichts! Dort, wo die Jugend etwas unternimmt, ist es schwer, was auszurichten. Ihr hättet nur die langen Gesichter unserer Polizei sehen sollen. Das war aber auch starker Lobes. An einer Ecke sammeln sich ein paar Genossen, um die Polizei zu täuschen (was auch gelungen ist), und an der anderen Ecke geht's wirklich los. — Plötzlich ruft die Polizei: Was ist denn das schon wieder? Antan am Gefängnis Angst man die „Internationale“. Wacht, wacht! Hin und her ist an jenem Abend unsere brave Polizei gerannt. Die Kaiserstraße war vollständig abgesperrt, und trotzdem erlangte bis zum späten Abend der Gesang revolutionärer Lieder durch die Straßen Bauhens. Für die Arbeiter von Bauhen aber gab es noch lange Zeit darauf Gesprächstoff:

Ja, ja, die Jugendgenossen, das sind doch ganze Kerle!

Eine Hebrige Sache

Kürzlich gingen wir Plakate heben. Ein diktisches Obacht muß man schon bei dieser Beschäftigung geben. Trotzdem es wählte uns so ein überreizter Schupo. Ein Genosse trug eine dicke Alienmappe. Siegesgemäß kürzte sich der Plakate auf diesen Gegenstand, fuhr mit der Hand rein und — tam ganz „dehokert“ wieder raus. Er hatte in den Kistenkopf gegriffen. — Wir brüllten vor Lachen.

E Günstige Einkaufsquellen für Arbeiter, Angestellte und Beamte **E**

Johannes Beyer
Bismarck Str. 42 - Telefon 22200
Feine Damen-, Herren- u. Kinder-
wäsche, Infanterie u. Bettwäsche 21548

Nähmaschinen und Fahrräder
Auf Wasch Tellerberg 21548
"NANA" Nähmaschinen u. Fahrrad-
Vertriebsgesellschaft m. b. H., Wettinerstr. 20

Brauerei Amalienhof
Brauerei-Ausschnitt
Vorzügliches
Männchen und Helles
Wittiger Straße 8 21521

JOHANNSTADT
Walther Kluth 21541
Haus- und Küchengeräte, Blech- und
Stahlwaren, Werkzeuge, Blumenstr. 19
Landesprodukte und Schweinischkerei
Paul Jahn, Pflanzengartenstr. 60 21549

Max Kautz, Fleischermstr.
Bismarckplatz, Ecke Wintergartenstr. 21542

PAUL MUTZ, Fahrräder, Nähmaschinen,
Reparaturwerkstatt, autogen, Schweißerei

Leder-Ausschnitte 21550
Schuhmacher-Artikel
billigste Preise bei bester Qualität
Fritz Hornung - Bismarckplatz 3

Fleischkerei Friedrich Oehme
Pflanzengarten Str. 64 21549

Haus- u. Küchengeräte
Oskar Steinhart
Bismarckplatz 6 21522 Tel. 22570

NEUGERSDORF
Heinrich Schuster 21557
Schneid- und Wollwaren - Hauptstraße

Adolf Schuster 21558
Spezialhaus für
Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung
Zufertigung nach Maß
Broschieren moderner Stoffe
Danzbar billige Preise

Neugersdorfer Lichtspiele
Hirsch-Lichtspiele
Seiffenhensdorf 21551
Erstklass. Programm, Inh. W. Gräbe

Hummel Schokoladenhaus
21555 Haupt-Ecke Albert- u. Rosenstr.
Hier ist das beste, kalte, geschmeckt, Sorten

Central-Drogerie
Pfadstr. 21555 Tel. 2425

Alwin Dutschke 21554
Nachl. Erik Kropatsch
Korn-, Woll-, Wollwaren, Trikots, Blusen,
Röcke, Kleider für Mann und Frau

Restaurant Hübner
Hier ist das beste, kalte, geschmeckt, Sorten

OR.-ZSCHACHWITZ
BIERGROSSHANDLUNG
MAX ZSCHOKKE
Tel. Niedersiedler 2584 ZSCHACHWITZ Simonstraße 15
empfehlen keine östl. Bier von den ersten Brauereien
Dresden in jedem Posten in Flaschen sowie in Fässern 22125

DRBDDEN-A.
22126
Trinkt einheimische Erzeugnisse
Dresdner Felsenkeller Pilsner

CENTRAL-TUNNEL
THEATER
Täglich
GROSSE VORSTELLUNG
Aller Näher siehe Ausschleiss
Täglich
UNTERHALTUNGS-KONZERT
mit hervorragenden Darstellern

Milch **DREMA A.-G.** **Sonstige**
Molkerei- **DRESDEN** **Lebens-**
produkte **WURZBURGER STR. 9** **mittel**

G. Tanneberger 21544
Schillingstraße 15
Feine Fleisch- und Wurstwaren

Feine Fleisch- und Wurstwaren 21546
Zollhaus-Gelberthstr. 24
Emil Härtner, Christianstraße 24

Hermann Danek
Friedrich Lohmeyer Nachf.
Fabrikation
feiner Fleisch- und Wurstwaren
Papatz 28 21549

Max Augst **Gr. Brüder-**
gasse 27 21541
Wurstfabrik
Spez. Wiener und Alldeutsche Wurstwaren

DORLTZSCHEN
Warum kauft Ihr auswärtige Margarine?
Verlangt überall die am Platze frisch geklärten
Sternring-Marken

Fleischerei Paul Selzer empfiehlt seine
preiswerten Fleisch- u. Wurstwaren 21550

BRANJ-ERBISDORF
Alma Neubert
Weiß-, Woll- und Manufaktur-
waren, Damenkonfektion 21432

COSSMANNSDORF
Hans Priets - Fahrräder, Nähmaschinen
Sportartikel, Reparaturwerkstatt 21528

Materialwaren 21478
Jules Robert Ernst, Hauptstraße 448

Herbert Franke
Motor- und Fahrradhandlung
Reparaturwerkstatt 22153

B. Meichsner 21526
Weiß-, Woll- u. Schnittwaren
Paul Mühlbach
Fleisch- und Wurstwaren 21526

SEIFFENHENS DORF
Gustav Frey 21522
Mittelstraße 202
Kolonial-, Glas-, Porzellanwaren

Zigarrenhaus
Hans Neubert 21434

Kaufhaus Rentzsch
Lebensmittel, Spielwaren, Porzellan,
Textilwaren 21291

Well- und Schultwarengeschäft
Adolf Schindler 21523

Paul Breilmann 21475
Grün- und Fischwarengeschäft

EBERSBACH
Rurt Schwarz
Wäschefabrikation
Bequeme Teilzahlung 21573

Emilie Sieber 21524
Oberhof 133
Haus- und Küchengeräte, Kolonialwaren

Oskar Schramm 21431
Drot-, Weiß- und Feinbäderei

Horn, Heberlich, Hauptstr. 3, Kirche, Uhren
und Goldwaren, Schilf. Reparaturen, 21571

Karl Schäfer 21527
Seiffenstraße
Material- und Grünwarengeschäft

Restaurant „Glücksrad“
empfehlen seine Lokalitäten 21437

Brot- und Backwaren 21577
empfehlen in bekannter Güte
Otto Schönbach, Hauptstraße

Gasthaus zur Weintraube
Güldenort 21525

Lichtspieltheater 21431
Jeden Freitag Programmwechsel

Genoffinnen
und Genossen!
Kauft nur bei den
Inferenten eurer
Zeitung!

Fleisch- u. Wurstwaren 21514
empfehlen Fritz Franze

Radio-Haus Barde
Großes Lager in Apparaten
und Zubehör
Hauptstraße 9, Ecke der Bismarckstr.

Heinrich Fuhrmann
Spezialgeschäft für Wenden u. Sportartikel
Neumarkt 11 21545

Drogen-, Lack-, Farben-Zentrale
Große Erdberggasse 16 21550 Tel. 15343

Restaurant Wusch
empfehlen Kegelbahn, Kgl. Henschelstraße
Kl. Plauenische Str. 50 22114

Fahrräder, Zubehör u. Ersatzteile, in großer
Auswahl bei Meißner, Anzeigerstr. 42 21554

RESERVIERT

Radio-Bath, Reichenau, 7, Tel. 11053, Aachener
Spezialgeschäft für Radio-Apparate, Selbstbau 21562

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Max Hering, Ostra-Allee 18 21564

Fahrräder Beleuchtung
Nähmaschinen
Max Oshmann, Herbergstraße 21 21561

STRIBSEN

Oskar Kluge
Fleischermester, Zinnwalder Str. 9

TRACHENBERGE

Haus- und Küchengeräte
Verlassensgegenstände 21561
Walther Steinhart
Trachenberger Str. 23 Ecke Großhainer Str.

BAUTZEN

Garderoben auf Teilzahlung
Holm & Götter 21545

Fleisch-, Wurst-Ausschnitt-Geschäft
Ernst Wagner
Kleberstraße 9 21548

RESERVIERT 21561

Oskar Voigt 21552
empfehlen seine Weiß- und Feinbäderei

FRAUEN 21552
kaufen reell Spillapparat, Leib-, Mäusen-Ver-
färbungen usw. bei Frau Wagner, Ver. 4, Schiller-
str. 4, Dr. Anzeiger auch in östl. Gewandwaren
für Damen, Herren, Versand nach u. auswärtig

Fahrräder / Nähmaschinen
Zubehörteile - Reparaturen 21559
W. Pietschmann, Wiltener Str. 43

REICHENAU 21524

Fließ Reichenau

Kolonialwaren, Delikatessen
Joh. Tannert 21517

Spezialhaus für
Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung
Hermann Kohn 21547

Möbel, Polsterwaren, Spiegel, Liniens
Franz Marschner
Nr. 2124, 21524 - Telefon 863

Neu renoviert!
Erbgericht Copitz
Jeden Sonntag große Ballschau
Küche und Keller von gutem Ruf
Es laden ein Siegert und Frau

Drogen, Chemikalien, Farben,
Lacke, Firnisse, Pinsel, Nähr-
mittel, Toiletteartikel, Ver-
bandstoffe, Gummiwaren,
Fensterglas, Ornamentglas,
Kitt, Benzin, Maschinöl,
Kerbid
Otto Wiesner
Froital-Deuben (Stich, Wolf)

Birna-Copitz
Jeden Sonntag
Hauses Ballsaal
öffentlicher Ball
Es laden freundlich ein Hahn u. Frau

Gasthof Cunnersdorf
Jeden Sonntag
Große Ballmusik
Hierzu laden ein Paul Blum und Frau

Rundfunkgeräte
Röhren- u. Detektorapparate
Einzelteile zum Selbstbau
in guter Ausführung
Beratung, Austauschverbindungen
Reparaturen und Umbau
Rundfunkhaus Freital Inhaber:
H. Stark
Erstes Spezialgeschäft am Platze

ALLE
Arbeiter-Sportorganisationen
bringen ihre
Druckarbeiten
nach der Güterbahnstraße
in die
PEUVAG

Emil Ulrich, Nieder-Oderwitz
Schuhwaren - Elg. Reparaturwerkstatt
Wo?
kaufen Sie billige
Herren- und Damenstoffe
Tuchgeschäft
J. GRÜNBAUM
Bautzen, Mollkestr. 10, Tel. 306

Mifa - Urania
u. Spezial-Fahrräder - günstig.
Bedingungen, billige Preise
Lehmann, Tharandter Str. 72
Albert-Höhe, Struppen
beste Einkaufsstelle für Vereine u. Touristen

Schützenhaus Bautzen
Sonntag ab 6 Uhr nachm.
öffentl. Ballmusik
Karl Dörte

Öffentliche Bekanntmachungen

Freitag, den 4. September 1926, ab 8 Uhr
 nachmittags findet Verkauf von Minderlich in rechem Zustande
 auf der Insel im Stadteil Teuben, Feuerwehrtor, Wehr-
 straße 14/15, gegen 10 Uhr — 50 RM
 Der Rat der Stadt Freital, den 2. September 1926.

Wohin rennen Sie?

**Ins Central-Kaufhaus
 zu Coffein - Freital**

Sie wird ja so blühen be-
 faßt, daß man kaum mehr

Neu aufgenommen: Seinentwaren

**Der
 Öffentl. Arbeitsnachweis
 für Freital und Umgegend
 sucht:**

Erfahrene
 Bläser
 jüngere landwirtschaftliche
 Arbeiter

empfehl:

unter anderen:
 Techniker
 kaufmännisches Personal
 Kraftwagenführer
 Maler
 Müller
 Obermänner
 für verschiedene Berufe
 Schreibungsbüchlein
 für Tisch
 Kuchleinzeichnungen
 in Holzschnitten
 Steinbruder

Die Abteilung für Berufsberatung und Schrittevermittlung
 empfiehlt Schritte für
 für Dreher
 Schlosser
 Stahlbauer
 Dekorationsmaler
 Müller

Schäftsstelle in Freital: Lange Straße Nr. 19
 öffnet jeden Montag von 8-1 Uhr. Fernruf 806.

UNSERE PLAKATE

sind die beste Propaganda bei
 sportlichen Veranstaltungen. Sie
 sind berechnet auf Wirkung und
WERBEN FÜR SIE
 mit größtem Erfolg, weil Ihre Auf-
 machung jeden Passanten an-
 zieht und das Interesse für die
 Ankündigung in ihm erweckt

**PEUVAG
 DRESDEN-A. 1
 Güterbahnhofstr. 2
 Fernsprecher 14191**

**Nähmaschinen
 Fahrräder**
 In Marken für Haus
 und Betriebe verkauft
 gegen 3-M. Barzahlungen
 ohne jede Anzahlung.
 Offerten unter A. 110 an
 Expedition diese Blätter.

**2
 Schlafstellen
 für Herren**
 zu vermieten
 Fritz-Rauter-Str.
 21. IV.
 bei Zimmer

<p>Central-Theater Bautzen</p> <p>Freitag bis mit Montag: Der große Hien-Richter-Film für Sie</p> <p>Die tolle Herzogin Ein Film in einem Vorspiel und 5 Akten von Will Wall und Robert Lockman nach dem gleichnamigen Roman von Fritz Klein</p> <p>In den Hauptrollen: Ellen Richter, Eva Evi, Adolf Klein, Walter Jense, Carl, Alfred Gerand, Jack Tross, Heinrich Schott, Harry Bender</p> <p>Außerdem: Windstärke „9“ Drama in 4 Akten von dem Litera- r. Industriekönig u. dessen Familie In den Hauptrollen: Maria Kamradt, Albin Neuge, Adolf Klein, Rudolf Löffinger, August Reinhold Schödel Die Handlung auf Mecklenburg - Ein Nachspiel in der Provinz in der Schenke der Flotte gerufen - Der Kampf um den Meeresweg</p> <p>Begibt. Wochenabende um 7 und 9 Uhr. Sonntags um 7 und 9 Uhr</p>	<p>Palast-Theater Bautzen</p> <p>Freitag bis mit Montag</p> <p>OTTO GERUHR in dem Uraufführer Die Perücke Drama in 4 Akten In den Hauptrollen: Otto Gebühr, Henry Hasenpfeiffer, Harry Stuart, Karl Pflaß</p> <p>Außerdem: Drei Vagabunden Eine komische Regiearbeit in 4 Ak- ten nach einer Bearbeitung von J. R. Nodding. In den Hauptrollen: Harry Cam, Rosa Alexander, Lloyd Hamilton</p> <p>Dies wird die Deullg-Woche Nr. 33 Begibt. Wochenabende um 7 und 9 Uhr. Sonntags um 7 Uhr</p>
---	---

VORWÄRTS

KVD

Zilgange
 nur an Mitglieder

Feinsten gemahlten
Zucker
 (Mells)
 zu 33 Pfennig

Feinsten Kompens-
Zucker
 zu 38 Pfennig
 je Pfund gibt ab in allen
 Verteilungstellen

Konjumberein
Vorwärts

**Extra billiges
 Jahrmarkts-Angebot!**

Gemdentuch gute Qualität 0.45	Stutes Bettzeug gute Qualität, Ware, 80 cm breit = 0.80
Reinforce 80 cm breit 0.68	Stutes Bettzeug prima Qualität, 120 cm breit = 1.20
Reffel 80 cm breit 0.38	Gemdenbarhent Bunt 0.58
Reffel 120 cm breit, 7. Zentimeter 0.68	Gemdenbarhent Lila, 80 cm breit, gute Qualität 0.85
Einon 80 cm breit 0.68	Schlösserbarhent gefärbt 0.98
Einon 120 cm breit für Bettwäsche = 1.45	Reinlein. Handtuchstoffe = 0.05 0.90

**Raffee-
 Decken**
 ebenfalls
 1.40, 0.85

Carl Baul
Freital-Boischappel
 Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet

**Eiswaf-
 fächer**
 20x30 cm
 0.48

**Jahrmarkt-
 Sonntag**

geöffnet von 11
 bis 6 Uhr

Riesenauswahl in Damen- und Mäd-
 chenmänteln, Kleidern, Röcken, Blusen
 Herren- u. Knabenanzüge u. Paletots

Billiger Verkauf in Joppen,
 Windjacken, Hoson, Gummimäntel usw.

**KAUFHAUS FORTUNA
 FREITAL-DEUBEN**

Carolabad **Bergrestaurant**
Pirna - PIRNA

Jeden Freitag
 und Sonntag

Jeden Sonnabend und Sonntag
Großer öffentlicher Ball

Es laden ergeben, ein P. Tapponeit u. Frau
 Hierzu laden ergeben, ein Best u. Frau

Inhaber am Wasen 17

Die tolle Komie
 Operette in 3 Akten von Strauss und Johann
 Strauß von Walter Kollo
 Donnerstag, 9. bis mit Sonntag, 13. Sept. 1926.
Preciosa
 Gedauft in 4 Akten von Otto von Guericke
 Musik von Carl Maria von Weber

Gastspiele im Naturtheater „Schubert“ des
 Dresdner Volkstheater
 Sonntag 5. September, 8 Uhr: „Der tolle
 Komie“, „Der tolle Komie“ mit „Das
 Sonntag, 12. Sept. 8.30 Uhr: „Der tolle Komie“
 in 3 Akten, u. „Die tolle Komie“ mit
 Carl Maria von Weber

Tymians Täglich
**Das Thalla-
 Theater**
 einziges
 wirkliches
Volkstheater Dresdens
 Vorzugskarten außer Sonntags gültig

**Kunstturnervereinigung
 Dresden-Freital**

Kunstturnen an Geräten
 Sonntag, 5. September, nachm. 2 Uhr
 in Kellner's Gasthof in Freital-Deuben

Gür Arbeiterkinder und Jünger, Höhe
 halbe Eintrittspreise

Um zahlreiche Beteiligung bitten die
 Kunstturnervereinigung, Dresden-Freital

Der Schuhverkauf in großer Menge,
 Gestaltet und die kleinen Preise,
 Drum schone deine Wirtschaftstasche,
 Hier sparst du auf ganz leichte Weise.

**Schuh-
 Oestreich**
 Seit 20 Jahren als
Schuh-Quelle
 mit
 feinen Preisen
 bekannt.

Jahnstraße 3
 am Weitzer-Platz (7 Schaufenster)
 Königsbrüder Straße 3b
 am Albertplatz (2 Schaufenster)

MIFA

das anerkannte
Qualitäts-Fahrrad
 empfiehlt

**WILLY HETZER, Stephanien-
 straße 46**

Heinrich Fr. Hofmann
 Kolonialwaren- und Feinstoffhandlung
 (anglied der G. D. & R. W.)
 Schaeferstr. 47 Fernspr. 28000

Empfehle immer frische
**Fleisch- und
 Wurstwaren**
Bernhard Kempel, Pirna
 Schuhgasse

Pfaffen: Helldorfer, Teichstraße und
 Dresden-Neustadt Marktstraße

Fahrräder
 nur erstklassige Marken, zu be-
 liebig herabgesetzten Preisen

Nähmaschinen
 äußerst preiswert. - Großes Lager
 am Platz. - Teilzahlung gestattet
 bestergerichteteste Reparaturwerkstatt
 Eigene Schneiderei und Dreherei
 Spez.: Rahmenbrüche, Emailieren
 und Vernickeln solid und preiswert

W. Haak, Copitz,

Stimmung **Wiener Kinder**
 Stimmung
 D' Wiener Kinder
 Leitung von
Schlosskeller Bautzen